

**DIE LINKE** Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An die Vorsitzende des Ausschusses für  
Finanzen und Beteiligungen  
Frau Sabine von der Beck  
Über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda  
Postfach 101820

**44621 Herne**

Hauptstraße 181  
44652 Herne

Telefon 02325 / 65 40 51  
Telefax 02325 / 65 40 50

fraktion@die-linke-herne.de  
www.die-linke-herne.de

Herne, den 24. Januar 2019

### **Projektskizze „International Technology World Herne“**

Sehr geehrte Frau von der Beck,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Herne zu nehmen.

#### **Anfrage**

Die Verwaltung der Stadt Herne hat in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Planung und Stadtentwicklung sowie Umweltschutz und der Bezirksvertretung Eickel in Form eines mündlichen Vortrags eine Projektskizze „International Technology World Herne“ (ITW • H) für die ehemaligen Bergwerksfläche General Blumenthal vorgestellt. In einer „zukunftsorientierten Verbindung sollen dort Hochschulforschung, technologische Entwicklung und industrielle Produktion zusammengebracht werden“ ([www.herne.de/blumenthal](http://www.herne.de/blumenthal))

Geplant sind unter anderem der Bau

- einer sogenannten „Tech-Hall“ als Membrandachkonstruktion mit verglasten Klimahülle mit einem Durchmesser von 200 Meter und rund 32.000 Quadratmeter Grundfläche,
- einer 580 m langen „Passerelle“,
- einem „Multi Tower“,
- sowie eine zirka 1.200 Meter langen Seilbahn als ÖPNV-Anbindung zum Wanne-Eickel Hbf.

Die Investitionshöhe soll in einer Größenordnung von einem mittleren dreistelligen Millionenbetrag liegen. Insgesamt sollen bis zu 1.500 neue Arbeitsplätze entstehen.

Allerdings wird bezüglich der Finanzierung dieses Projekts lediglich auf das noch in der Beratung befindliche Strukturstärkungsgesetz des Bundes sowie auf das seit dem 1.1.2020 geltende Infrastrukturprogramm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) verwiesen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welcher Grundlage hat die Verwaltung bzw. der Architekt die geschätzte Investitionssumme „mittlerer dreistelliger Millionenbetrag“ errechnet?
2. Gibt es erste Kostenschätzungen für einzelne Bausteine?
3. Gibt es erste Vorstellungen, wie die Stadt Herne den erwarteten Eigenanteil finanzieren kann? (In der Regel mindestens 10% bis zu 40% der förderfähigen Ausgaben)?
4. Hat die Stadt Herne bzw. plant die Stadt Herne andere Förderanträge für das Infrastrukturprogramm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) einzureichen?

5. Auf welcher Datenbasis errechnen sich die angekündigten 1.500 neue Arbeitsplätze?
6. Welche Arbeitsplätze sollen neu geschaffen werden?
7. Wie hoch wären geschätzt die Kosten für die Errichtung eines Stadtwaldes auf dem Blumenthal-Gelände?

Mit freundlichen Grüßen



Veronika Buszewski